



Taipei European School Deutsche Sektion
Deutsche Schule Taipei



Schulprogramm der Deutschen Schule Taipei

Implementiert vom Vorstand am 5. März 2012



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

DAS 
Deutsche Auslandsschulen
International

Vorbemerkungen

Die Deutsche Schule Taipei ist als Deutsche Sektion in die *Taipei European School* integriert.

Die *Taipei European School* hat ihr Leitbild (*Mission, Vision, Core Values*) und ihre Entwicklungsziele im Jahr 2008 als Zehnjahres-Entwicklungsplan im Papier „*Strategy 2018*“ festgeschrieben. Dieses Papier ist für die Deutsche Sektion und somit für die Deutsche Schule Taipei bindend.

Zusätzlich hat die Deutsche Sektion weitere interne Entwicklungsziele.

Dieses Schulprogramm behandelt ausschließlich die zusätzlichen internen Ziele der Deutschen Sektion und wiederholt nicht die Ziele der *Taipei European School* als Ganzes.

Insofern ist dieses Schulprogramm grundsätzlich nur im Zusammenhang mit dem Schulprogramm der *Taipei European School* zu lesen.

Die Deutsche Schule Taipei ist geförderte Deutsche Auslandsschule im Netzwerk „Deutsche Auslandsschulen International“ und führt zur Sekundar-Abschlussprüfung der Kultusministerkonferenz für die Deutschen Schulen im Ausland zum Abschluss der Sekundarstufe I und zum *International Baccalaureate Diploma* unter Einhaltung der in der Vereinbarung der Kultusministerkonferenz zur Anerkennung als Hochschulzugangsberechtigung gemachten Auflagen zum Abschluss der Sekundarstufe II.

Die Deutsche Schule Taipei orientiert sich am Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland und ist ständig bestrebt, die hier festgeschriebenen Qualitätsmaßstäbe in allen sieben Qualitätsbereichen zu erfüllen.

Rahmenbedingungen

Die Satzung des Schulvereins beschreibt im Paragraphen 2 den Zweck und das Ziel des Schulvereins und der Schule wie folgt:

1. Zweck des Vereins ist die Organisation einer allgemeinbildenden Schule einschließlich Kindergarten und Vorschule für deutschsprachige Schüler.
2. Die Schule dient dem Ziel, ihren Schülern eine Schulbildung zu ermöglichen, die auf deutsche Bildungsziele unter Verwendung deutscher Lehrpläne und auf deutsche Abschlüsse ausgerichtet ist. Die Schule unterstützt die Zielsetzungen der *Taipei European School*.
3. Die Schule stellt sich darüber hinaus die Aufgabe, die Schüler mit der chinesischen Kultur und Sprache vertraut zu machen sowie auch durch außerschulische Aktivitäten menschliche und kulturelle Verbindungen zu pflegen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.
4. Im Rahmen dieser Zielsetzung steht die Schule auch Schülern nichtdeutscher Staatsangehörigkeit offen, sofern diese die deutsche Sprache beherrschen, die Kapazität der Schule dies zulässt und die gesetzlichen Bestimmungen des Landes dem nicht entgegenstehen.

5. Der Aufbau der Schule orientiert sich an dieser Zielsetzung und wird im einzelnen im Einvernehmen mit der *Taipei European School* und dem Auswärtigen Amt unter Mitwirkung des Deutschen Institutes (Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland) festgelegt.

Außerdem legt sie die Einbindung der Deutschen Schule Taipei als Deutsche Sektion in die *Taipei European School* fest.

Im Jahr 2004 haben die Schule und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen Entwicklungsziele für die Deutsche Schule Taipei in der Leistungs- und Fördervereinbarung festgeschrieben, die in den Folgejahren weitgehend umgesetzt wurden.

Im Mai 2008 hat die Schule ihre Stärken und Entwicklungschancen mit dem Instrument SEIS+ ermittelt und hat den Evaluationsbericht von externen Schulfachleuten kommentieren lassen.

Im November 2008 haben die Kommentatoren in einer Auswertungstagung mit der Lehrerschaft und mit Vertretern der Eltern- und Schülerschaft zusätzliche Entwicklungsziele aus der Selbstevaluation abgeleitet. Es wurde eine Steuergruppe installiert.

Koordiniert von der Steuergruppe wurden diese Entwicklungsziele verfolgt. Die entsprechenden Konzepte für Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung wurden erarbeitet und implementiert.

Die Schule hat sich im Mai 2009 beim Qualitätsentwicklungsprozess vom Prozessbegleiter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen beraten lassen.

Im März 2010 hat die Schule sich einer Peer Review gestellt und hat sich die externe Meinung über Unterrichts- und Schulqualität unter fokussierten Fragestellungen eingeholt.

Im Mai 2010 wurden vom Vorstand die in den Gremien diskutierten kurz- und mittelfristigen Entwicklungsziele festgelegt:

- Erlangung des Gütesiegels „Qualitätsschule der Bundesrepublik Deutschland“
- CIS/WASC-Akkreditierung der *Taipei European School* als Ganzes
- Prüfung und Aktualisierung aller Richtlinien und Ordnungen der Deutschen Sektion – auch im Zusammenhang mit der *Taipei European School*
- Konsolidierung der Strukturen und Abläufe innerhalb der *Taipei European School*
- Ausformulierung des Binnendifferenzierungskonzeptes
- Flexible Schuleingangsstufe weiterentwickeln durch halbjährlichen Übergang von Flex 0 nach Flex 1
- Eigenständige Prüfungsberechtigung in der Sekundar-I-Abschlussprüfung
- Anerkennung durch die KMK
- Deutsches Sprachdiplom für Deutsch als Fremdsprache
- Gemischtsprachiges IB
- Nächste Selbstevaluation 2013

Im September 2010 fand die Bund-Länder-Inspektion statt. Die Schule hat das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ erhalten.

Es waren jedoch bei der Momentaufnahme der Inspektion vereinzelte Qualitätskriterien schwach ausgeprägt. Hier hat sich die Schule die Aufgabe gesetzt, eine weitere Qualitätssteigerung zu initiieren.

Im Oktober 2010 wurde die Steuergruppe neu zusammengesetzt mit dem Auftrag, dieses Schulprogramm auf der Basis der kurz- und mittelfristigen Entwicklungsziele sowie der sich aus dem Inspektionsbericht ergebenden Bedarfe der weiteren Qualitätssteigerung zu erstellen.

Steuergruppe

Der Steuergruppe gehören an:

Vorsitz:	Emmanuel Fritzen, Schulleiter
Lehrkräfte:	Beate Gemp, Sekundarschule Horst Lange / Ingrid Castritius, Sekundarschule Margareta Fritzen, Grundschule
Schülerschaft:	Max Klemm (Klasse 11) Senta Kretzschmar (Klasse 10)
Elternschaft:	Linda Cheng, Elternbeirat
Vorstand:	Regula Weiß (Ressorts Kommunikation und Schulentwicklung)

Taipei European School: Leitbild - Mission¹

Die Europäische Schule Taipei gibt sich den Auftrag, beste bildungserzieherische Qualität zu garantieren sowie europäische Kultur und Werte innerhalb der taiwanischen Gesellschaft zu vermitteln.

Das Leitbild der *Taipei European School* basiert auf drei Leitlinien:

Hervorragende bildungserzieherische Qualität:

- Die Potenziale jedes einzelnen Kindes werden erkannt und ausgeschöpft.
- Das Wissen um das einzelne Kind und dessen Ausbildung folgt dem Prinzip der Ganzheitlichkeit.
- Die Freude am Lernen wird ausgebildet.
- Die unterschiedlichen und vielfältigen Bedürfnisse der Schüler werden berücksichtigt und gewürdigt.

Europäische Kultur und Werte:

- Die gemeinsamen Werte und die kulturelle Vielfalt Europas fordern uns heraus und stärken uns.

Die Beziehung zur taiwanesischen Gesellschaft:

- Wir lernen unser Gastland kennen, zu respektieren und zu verstehen.
- Wir suchen Dialog, Partnerschaft und Mitwirkung in der Gesellschaft.

Taipei European School: Ziel - Vision

Wir sind die Schule der Wahl für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem multilingualen Rahmen qualifizierte und zertifizierte Bildungsgänge wünschen, und sich einem sozialen, aktiven und fürsorgenden Gemeinwesen anschließen wollen.

Taipei European School: Kernwerte - Core values

Die *Taipei European School* legt Wert auf

- die Erfüllung ihrer Aufgaben in ständigem Bestreben nach höchster Qualität
- die Unterstützung der ganzheitlichen Entwicklung des Schülers,

¹ Das Leitbild der *Taipei European School* ist auf Englisch formuliert und benutzt deshalb die englischsprachigen Begriffsdefinitionen

- die Wahrung einer starken moralischen Gesinnung mit der Betonung des Kindeswohls in seiner individuellen, sozialen und emotionalen Entwicklung,
- die Unterstützung des Kindes in seiner natürlichen Neugier,
- die Entwicklung und Förderung kritischen Denkens und die Vorbereitung auf lebenslanges Lernen,
- die Entwicklung von Zivilcourage, Mitgefühl und Verantwortung für soziale, globale und ökologische Sachverhalte,
- den Respekt für die multikulturelle Umgebung der Schule sowie die Bereicherung des Schullebens durch gemeinsames Feiern von Festen,
- die Entwicklung der Potenziale jedes einzelnen Mitgliedes unserer Schulgemeinschaft und
- die Aufrechterhaltung der stabilen Partnerschaft zwischen der Schule, den Eltern und dem Gemeinwesen.

Die Deutsche Sektion bietet ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der *Taipei European School* eine Schulbildung, die auf deutsche Bildungsziele unter Verwendung deutscher Lehrpläne und auf deutsche Abschlüsse ausgerichtet ist.

Deutsche Schule Taipei – Deutsche Sektion der *Taipei European School*

Eine Schule, viele Kulturen, eine Gemeinschaft – Deutsche Schule Taipei

Die Deutsche Schule Taipei ist eine tragende Säule der Taipei European School. In einem ständigen Fluss der Anpassung an neue Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler hilft sie diesen, den Anforderungen einer sich stets verändernden Welt standzuhalten. Durch ganzheitliches Lernen und innovative Lehrmethoden werden deutsche Schulabschlüsse im Zusammenspiel mit der Kultur, der Sprache und der Gesellschaft sowohl des Gastlandes Taiwan als auch der europäischen Partner erreicht.

Profil der Deutschen Schule Taipei

Die Deutsche Schule Taipei wurde im Jahr 1990 gegründet und bietet Kindern deutschsprachiger Familien in Taiwan ein Bildungsangebot nach deutschen Lehrplänen und Standards bis zur allgemeinen Hochschulreife.

Bereits sehr früh fand eine enge Kooperation mit der britischen und französischen Schule statt. Man bündelte Ressourcen und profitierte vom größeren gemeinsamen System.

Die drei- bis fünfjährigen Kinder werden ab Vollendung des dritten Lebensjahres in dem der Schule angegliederten Kindergarten mit bewährten modernen pädagogischen Prinzipien auf die Schule vorbereitet. Nach Vollendung des fünften Lebensjahres besuchen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Flexiblen Schuleingangsstufe die Grundschule. Dort wird für sie in der ersten Zeit ein individualisiertes Programm aus Unterricht und basaler Förderung angeboten. Sie erreichen schrittweise die Fähigkeit, am vollen Unterrichtsprogramm teilzunehmen.

Der Unterricht findet in der Grundschule bis Klasse 4 und in der Sekundarstufe I bis zur Klasse 8 auf der Basis der von der Kultusministerkonferenz genehmigten Rahmenpläne für die deutschen Auslandsschulen in den Regionen 20 und 21 (südliches und östliches Asien und Australien) statt.

In den Klassen 9 und 10 werden die Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der *High School Section* sowohl nach britischen Lehrplänen für das *International General Certificate of Secondary Education (IGSCE)* der Universität Cambridge als auch nach den Rahmenplänen für die deutschen Auslandsschulen unterrichtet. Der Unterricht findet teils auf Englisch, teils auf Deutsch statt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen sowohl an der britischen Abschlussprüfung zum *IGCSE* als auch an der deutschen Abschlussprüfung zum mittleren Bildungsabschluss mit zentral gestellten Prüfungsaufgaben teil. Damit steht ihnen der Weg in die deutsche gymnasiale Oberstufe und in internationale Oberstufenprogramme offen.

In den Klassen 11 und 12 wird der Bildungsgang englischsprachig in Kooperation mit der *High School Section* zum *International Baccalaureate Diploma (IB)* weiter geführt. Die Schülerinnen und Schüler belegen im A1-Themenfeld Deutsch auf muttersprachlichem Niveau. Damit erhalten sie das bilinguale *IB-Diploma*, welches in Deutschland als allgemeine Hochschulzugangsberechtigung anerkannt wird.

Die Deutsche Schule Taipei zeichnet sich durch besonders kleine Lerngruppen aus, in denen sehr intensiv individuell gefördert werden kann. In der Regel sind jeweils zwei aufeinander folgende Klassen zu einer Lerngruppe zusammengefasst, so dass auch die pädagogischen Vorteile des Lernens in jahrgangsübergreifenden Gruppen zum Tragen kommen.

Einbindung der Deutschen Schule Taipei

Die Taipei European School Deutsche Sektion wird als Deutsche Schule Taipei von der Bundesrepublik Deutschland durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

durch Entsendung von Auslandsdienstlehrkräften und eine Schulbeihilfe gefördert. Sie nimmt Aufgaben der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland wahr.

Schulträger ist der „Schulverein Deutsche Schule Taipei“. Eltern, Schülerinnen und Schüler sind beratend in die Entscheidungsprozesse eingebunden.

Öffentlichkeitsarbeit, Transparenz und Informationsfluss

Öffentlichkeitsarbeit

Die systematische Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht allen an der Deutschen Schule Taipei beteiligten oder interessierten Personen und Institutionen ständig einen aktuellen Überblick über die Bildungsangebote, die pädagogische Arbeit und die Entwicklungstendenzen als deutsche Auslandsschule.

Offenheit für neue Entwicklungen

Der ständige Wandel in Wissenschaft und Gesellschaft erfordert Offenheit für Neues. Die Schule nimmt Rückmeldungen zu ihrer Arbeit ernst und versucht, sich stetig zu verbessern und dieses auch zu dokumentieren.

Transparenz nach außen

Offenheit und Transparenz bedingen einander. Form und Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit sind so gestaltet, dass Einsichten in Strukturen und das Geschehen in der Schule für alle inner- und außerhalb der Schule möglich sind.

Auf der Homepage der Schule werden alle wichtigen Termine und Ereignisse veröffentlicht, durch das Monatsblatt ist die Schulöffentlichkeit stets über aktuelle Ereignisse im Schulumfeld informiert und erhält Einblick in die Arbeit der verschiedenen Jahrgangsstufen.

Schulbroschüre und Flyer dienen ebenso der Information einer größeren Öffentlichkeit.

Bei unterschiedlichsten Veranstaltungen öffnet sich die Schule nach außen und zeigt Präsenz.

Schulleitung, Kollegium und Mitglieder des Schulvereinsvorstandes sind jederzeit ansprechbar.

Zielgruppenorientierung

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen vor allem die gegenwärtigen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler mit ihren besonderen Bedürfnissen und deren Eltern. Aber auch andere Interessierte haben die Möglichkeit, sich über die Schule und das Schulleben zu informieren .

Informationsfluss

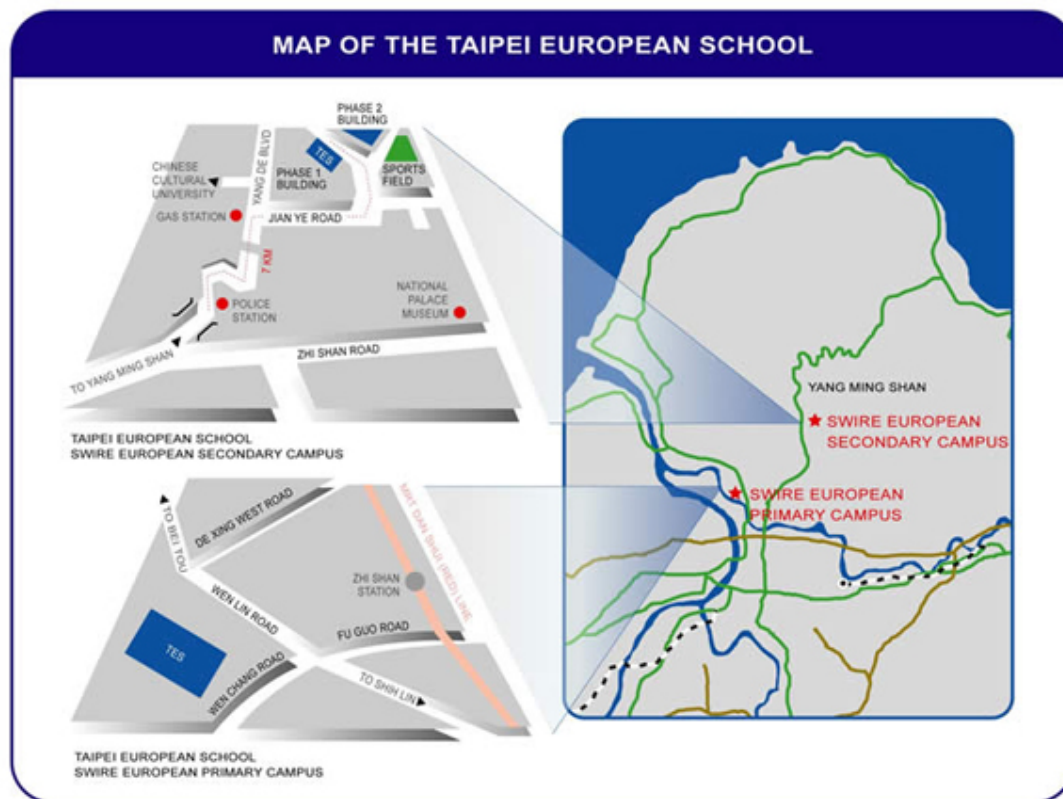
Es finden regelmäßige Konferenzen, Elterngespräche, Gespräche der Schulleitung mit dem Vorstand und dem Elternbeirat und Elternabende statt. Die Elternschaft wird regelmäßig durch Elternbriefe informiert. Für den Informationsfluss bedienen sich die Mitarbeiter der internetbasierten Plattformen „Sharepoint“ und „Informationssystem“.

Schulstandorte

Die *Taipei European School* und somit auch die Deutsche Sektion ist auf zwei Schulstandorte aufgeteilt.

Der Kindergarten und die Grundschule (bis Klasse 4) sind im Primarcampus in der WenLin Road untergebracht.

Die Sekundarschulen (ab Klasse 5) befinden sich im Sekundarcampus in der JianYe Road auf dem YangMingShan.



Die Deutsche Sektion unterhält an beiden Schulstandorten Büros. Das Sekretariat befindet sich im Büro am Primarcampus, das Büro der Verwaltungsleiterin am Sekundarcampus.

Der Bildungsgang für die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Taipei im Überblick

Schulstufe	Jahrgang	Beschreibung			Alter (circa)
Kindergarten	1. Jahr	Altersgemischte Gruppen			3
	2. Jahr				4
Grundschule	Flexible Schuleingangsstufe ab Vollendung des 5. Lebensjahres. Verweildauer je nach individueller Entwicklung.				5
					6
					7
	Klasse 3				8
	Klasse 4				9
Sekundarstufe I	Klasse 5	Orientierungsstufe			10
	Klasse 6	Gymnasium	Realschule	Hauptschule	11
	Klasse 7	Gymnasium	Realschule	Hauptschule	12
	Klasse 8	Gymnasium	Realschule	Hauptschule	13
Sektionsübergreifende Jahrgänge	Klasse 9	Gymnasium	Realschule	Hauptschule	14
	Klasse 10	Gymnasium	Realschule		15
Sekundarstufe II	Klasse 11	Oberstufe in Kooperation mit HS im Kurssystem des IB-Programms			16
	Klasse 12				17

Schulabschlüsse

Die Deutsche Schule Taipei nimmt mit sehr gutem Erfolg an der Sekundarabschlussprüfung der Kultusministerkonferenz teil.

Klasse 9: Hauptschulabschluss

Klasse 10: Realschulabschluss oder Sekundarstufenabschluss mit Berechtigung zum Übergang in die Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe **und** *International General Certificate of Secondary Education (IGCSE)* der Universität Cambridge

Klasse 12: *International Baccalaureate Diploma (IB)* mit Deutsch (Muttersprache) im A1-Themenfeld - dadurch Hochschulzugangsberechtigung auch in Deutschland

Der Kindergarten

Den Kindergarten können Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres besuchen. Sie lernen in zwei altersgemischten Gruppen (3 – 5 Jahre) nach einem Tagesplan. Der Tag hat einen festen Rahmen, der auch neuen Kindern schnell Sicherheit bietet.

Eingeplant sind das gemeinsame Frühstück und Mittagessen, der tägliche Stuhlkreis, in dem Wichtiges besprochen, gelernt oder gespielt wird ebenso wie die Sport-,

Bücherei- und Musikstunden. Ebenfalls im Wochenplan verankert sind Begegnungen mit den anderen Sektionen. Hier sammeln die Kinder erste Fremdspracherfahrungen.

Die pädagogische Arbeit im Kindergarten orientiert sich am „Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre“ vom August 2008 und deckt alle sieben Bildungsbereiche ab:

- Sprachliche Bildung
- Motorische und gesundheitliche Bildung
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Mathematische Bildung
- Musikalische Bildung
- Künstlerisch gestaltende Bildung und
- Soziokulturelle, moralische und religiöse Bildung

Ein besonderes Anliegen des Kindergartenteams ist das Fördern der Sprach- und Sprechfähigkeit der deutschen Sprache. Es finden in regelmäßigen Abständen gemeinsame Aktivitäten mit Gruppen des französischen und des britischen Kindergartens statt, um die europäische Dimension zu leben und die Sprachvielfalt auf dem Eurocampus zu erfahren.

Der Kindergarten bietet für berufstätige und andere interessierte Eltern erweiterte Öffnungszeiten bis 17 Uhr an.

Die Flexible Schuleingangsstufe 0

Die Schulbildung für Kinder ab fünf Jahren erfolgt im Rahmen einer Vorschulklasse, in der Flexiblen Schuleingangsstufe 0. Diese Lerngruppe wird jeden Tag in der Zeit von 8:00 bis 9:00 Uhr unterrichtet.

Darüber hinaus gibt es im Wochenplan festgelegte gemeinsame Unterrichtszeiten von fünf Wochenstunden mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschulklasse 1/2.

Außerhalb dieser Zeiten befinden sich die Kinder der Flexiblen Schuleingangsstufe 0 in der Rhythmisierung des Kindergartens.

Der Unterricht für die Kinder der Flexiblen Schuleingangsstufe 0 wird von einer ausgebildeten Grundschullehrerin erteilt. Er findet in einem separat dafür eingerichteten Raum statt.

Der Unterricht in der Zusammensetzung 0/1/2 erfolgt in der Regel im Team-Teaching-Verfahren mit der Klassenleitung der Klasse 1/2 und der Lehrkraft für die Kinder der Flexiblen Schuleingangsstufe 0, je nach Unterrichtsinhalt im entsprechenden Klassen- oder Fachraum.

Der Übergang in die flexible Schuleingangsstufe 1 kann je nach Entwicklungsstand des Kindes zum 1. August oder zum 1. Februar erfolgen.

Die Grundschule

Die Grundschule ist eine Ganztagschule von 8:00 bis 15:00 Uhr. Die Hausaufgaben sind zum größten Teil in den Schultag integriert.

Die Grundschule arbeitet nach dem Bildungsplan der deutschen Auslandsschulen der Regionen 20 und 21, erstellt auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplans. Dadurch ist gewährleistet, dass ein Wechsel zu Grundschulen bzw. weiterführenden Schulen sowohl in der Region als auch in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz ohne besondere Probleme möglich ist.

Jahrgangsmischung ist ein Prinzip des Unterrichtens von der Flexiblen Eingangsstufe bis zum Ende des 4. Schuljahres. Die Größe der Lerngruppen liegt in der Regel unter 20 Schülern. Jedes Kind wird individuell gefördert und gefordert und im Rahmen von Freiarbeitsphasen und Projektunterricht zu Selbsttätigkeit, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Kreativität angeregt. Besonderes Anliegen ist das Einüben und Verfeinern sozialer Kompetenzen, von Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Berücksichtigung der Lernausgangslage jedes einzelnen Kindes.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Englisch und Chinesisch werden ab dem 1. Schuljahr sektionsübergreifend in verschiedenen Niveaustufen unterrichtet:

Englisch:	4 Wochenstunden in 2 - 3 Niveaustufen
Chinesisch:	3 Wochenstunden in 6 Niveaustufen und ab Schuljahr 2012/13 mit 5 Wochenstunden in 4 Ausbildungsgängen

Damit lernen die Grundschul Kinder Deutsch auf muttersprachlichem Niveau, Englisch als erste Fremdsprache auf einem sehr hohen Niveau, welches deutlich über dem von Vergleichsgruppen in Europa liegt, und zusätzlich Chinesisch als die Sprache des Sitzlandes auf der Grundlage individueller Vorkenntnisse.

Die Schülerinnen und Schüler können während der Mittagszeit und nach Unterrichtschluss an zahlreichen sektionsübergreifenden Angeboten teilnehmen. Diese umfassen Bereiche wie Sport, Kunst, Musik, Chor, Computer, Naturwissenschaften und Technik sowie Sprache. Hier erfolgt die Kommunikation über die Kulturen hinaus in der Regel auf Englisch. Somit wird die Sprachkompetenz der Kinder zusätzlich spielerisch entwickelt.

Ein Beratungslehrer oder eine Beratungslehrerin steht Schülerinnen und Schülern und Eltern mit Diagnostik und Beratung zur Verfügung.

Die Stundentafel der Grundschule

Schüler- Wochenstunden in den Fächern	Flexible Eingangsstufe Klasse 1/2	Klasse 3/4
	Deutsch	11/10
Mathematik	7	7
Englisch	4 (5)	4 (5)
Chinesisch	3/5	3/5
Sachkunde	4	4
Kunst	2	2
Werken	1	1
Musik	2 (davon 1 auf Englisch)	2 (davon 1 auf Englisch)
Sport	2	2
Ethik	1	1
Wahlpflichtfach	3/2	3/2
Verbindliche Wochenstunden	40	40

Die Klassen 5 bis 8 der Sekundarschule

In den Klassen 5 bis 8 wird Unterricht ebenfalls auf der Basis der durch die Kultusministerkonferenz genehmigten Rahmenpläne für die deutschen Auslandsschulen in den Regionen 20 und 21 erteilt. Damit ist die Deutsche Schule Taipei mit jeder deutschen Schule ob Gymnasium, Real- oder Hauptschule kompatibel.

Die kleinen Klassenstärken erlauben es, sowohl die Klassen 5 und 6 als auch die Klassen 7 und 8 organisatorisch zusammenzufassen.

Die Inhalte der Fächer Erkunde, Geschichte und die Naturwissenschaften erschließen sich die Schülerinnen und Schüler in einem jeweils zweijährigen Themenzyklus.

In Deutsch und Mathematik wird der Unterricht teils in äußerer, teils innerer Differenzierung durchgeführt. Da die Lerngruppen Gymnasiasten, Realschüler und auch Hauptschüler umfassen, sind individualisierte Lernprozesse geboten.

Die Fächer Kunst, Musik und Sport werden in sektionsübergreifenden Kursen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der britischen und französischen Sektion von Muttersprachlern auf Englisch unterrichtet. Durch dieses bilinguale Ausbildungsangebot erhalten die Schülerinnen und Schüler automatisch eine zusätzliche Förderung in der englischen Sprache.

Die Stundentafel der Klassen 5 bis 8

Schüler-Wochenstunden in den Fächern	KI 5	KI 6	KI 7	KI 8
Deutsch	6	6	6	6
Mathematik	6	6	5	5
1. FS Englisch	6	6	6	6
2. FS Französisch oder Chinesisch		4	4	4
Chinesisch	4			
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	2
Biologie	2	2	2	2
Physik			2	2
Chemie			2	2
Naturphänomene	1	1		
ITG	2	2		
Kunst	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	4	4	4	4
Ethik	1	1	1	1
Wochenstunden	40	40	40	40

Die Klassen 9 und 10 der Sekundarschule

Die Klassen 9 und 10 nehmen eine Sonderstellung in der deutschen Sekundarstufe ein. Ab Klasse 9 besuchen die Schülerinnen und Schüler ein mit der *High School Section* gemeinsam organisiertes zweijähriges bilinguales Programm, welches sie sowohl zur Sekundar-I-Abschlussprüfung der Kultusministerkonferenz der Länder der Bundesrepublik Deutschland als auch zum *International General Certificate of Secondary Education (IGCSE)* der Universität Cambridge führt.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende der Klasse 9 den Hauptschulabschluss und am Ende der Klasse 10 den Realschulabschluss oder die Berechtigung zum Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erwerben.

Den Schülerinnen und Schülern steht damit sowohl der Weg offen, die weitere Schullaufbahn in Deutschland oder an anderen Deutschen Auslandsschulen fortzusetzen als auch in andere internationale Systeme zu wechseln

Maßgeblich für die Prüfungsstandards sind die von der Kultusministerkonferenz genehmigten Rahmenpläne für die deutschen Auslandsschulen der Regionen 20 und 21 und die Rahmenpläne der Universität Cambridge.

Die Fächer Deutsch und Geschichte werden ausschließlich deutschsprachig im deutschen Klassenverband unterrichtet, während die Fächer Mathematik, Englisch, ein Wahlpflichtfach, Naturwissenschaften und Sport englischsprachig im *High School-System* integriert sind. Um die für die deutschen Prüfungsstandards fehlenden Inhalte und die deutsche Fachterminologie zu vermitteln, erhalten die Schüler zusätzlichen Mathematik-, Biologie-, Physik- und Chemieunterricht auf Deutsch.

Studentafel der Klassen 9 und 10 ab Schuljahr 2010/2011	
Integrated Lessons (Unterrichtssprache Englisch)	Stunden
Englisch / English First or Second Language	6
Mathematik / Mathematics	6
Naturwissenschaften / Science	8
Sport / Physical Education	2
Wahlpflichtfach (verschiedene Fächer zur Auswahl)	4
Zweite Fremdsprache Französisch oder Chinesisch/Mandarin (Der Unterricht erfüllt die deutschen Rahmenplanstandards für die Zweite Fremdsprache.)	4
Deutsches Programm (Unterrichtssprache Deutsch)	
Deutsch	4
Mathematik Ergänzungsunterricht (Fachterminologie und Rahmenplanabweichungen)	2
Physik, Chemie und Biologie Ergänzungsunterricht (Fachterminologie und Rahmenplanabweichungen)	2
Geschichte	2
Summe	40

Die erste Fremdsprache ist Englisch. Als zweite Fremdsprache werden Französisch oder Chinesisch weitergeführt.

Quereinsteiger in das *IGCSE*-Programm und Schülerinnen und Schüler, die in die neunte Jahrgangsstufe aus dem deutschen Schulsystem einsteigen wollen, müssen sich beim Schuleintritt einer Aufnahmeprüfung zur Feststellung ihrer Sprachkenntnisse in Englisch und ihrer Fachkenntnisse stellen. Gegebenenfalls nehmen sie am Englisch-Förderunterricht teil.

Die Jahrgänge 11 und 12 der Sekundarschule

Das IB-Programm zum Erwerb des *IB-Diploma (International Baccalaureate)* bietet die IB-Organisation in Genf weltweit an. Das IB wird international von fast allen Colleges und Universitäten anerkannt.

Die Kultusministerkonferenz in Deutschland hat für die Anerkennung des *IB-Diploma* in der Vereinbarung in der Fassung vom 3. Dezember 2010 Vorgaben für die zugelassenen und für die einzelnen Schülerinnen und Schüler notwendigen Unterrichtsfächer und der Berechnung der Durchschnittsnoten niedergelegt. Es wird empfohlen

diesen Vorgaben zu folgen, damit die Schülerinnen und Schüler mit dem *IB-Diploma* an allen deutschen Hochschulen und Universitäten studieren können. Die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld von der Schule beraten.

Das IB-Programm besteht aus einem Kanon von sechs Fächern aus den Bereichen Muttersprache und fortgeführte Fremdsprache, Mathematik, Naturwissenschaft, Gesellschaftswissenschaft und einem freiem Wahlfach. Drei der Kurse werden auf Leistungskursniveau (*higher level*) und drei auf Grundkursniveau (*standard level*) unterrichtet. Zusätzlich ist das Fach *Theory of Knowledge (TOK)* obligatorisch, ebenso wie das sozial- und persönlichkeitsbildende Fach *Creativity Action Service (CAS)*.

Mit Ausnahme des Faches Deutsch (muttersprachliches Leistungsniveau) erfolgt der Unterricht in den Fächern des IB-Programms in englischer Sprache.

Seit mehreren Jahren wird das IB-Fach Deutsch im A-Bereich erfolgreich an der *Taipei European School* unterrichtet. Während des zweijährigen Kurses lesen die Schülerinnen und Schüler im *standard level* 12, im *higher level* 15 Bücher der Gattungen Epik, Drama, Lyrik und Autobiographie. Drei dieser Bücher sind verpflichtend aus dem Weltliteraturkanon entnommen. Die anderen bringen den Schülerinnen und Schülern die Kultur, Geschichte und Philosophie des Heimatlandes nahe.

Am Abschluss des IB-Kurses steht eine weltweite Zentralprüfung in allen Fächern mit schulexterner Bewertung.

Fremdsprachen an der Deutschen Schule Taipei

Englischunterricht an der Deutschen Schule Taipei

Dem Fach Englisch kommt an der *Taipei European School* ein ganz besonderer Stellenwert zu. Ab der 5. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler in Kunst, Musik und Sport gemeinsam mit ihren britischen und französischen Mitschülerinnen und -schülern auf Englisch unterrichtet. Ab der Klasse 9 findet der Unterricht zu großen Teilen auf Englisch statt. Die Schülerinnen und Schüler erreichen durch gezielte Förderung in der englischen Sprache schon frühzeitig ein hohes Niveau.

Ab der ersten Klasse findet der Englischunterricht in Niveaugruppen statt, in welche die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Kenntnisse in den Anforderungsbereichen *reading, writing, listening* und *speaking* eingeordnet. Es erfolgt die Zuordnung in eine der zwei bis drei Niveaugruppen (*standard, intermediate, advanced*). Die Durchlässigkeit zwischen den Niveaugruppen auch innerhalb eines Schuljahres ist gewährleistet.

Der Unterricht in den Niveaugruppen ist weitgehend sektionsübergreifend.

Französischunterricht an der Deutschen Schule Taipei

Französisch wird an der Deutschen Schule Taipei als zweite Fremdsprache in den Klassen 6 bis 10 vierstündig unterrichtet. Bei einem Schulwechsel (deutsche Schule oder Auslandsschule) ist damit die Kontinuität gegeben, da in allen deutschen Bundesländern Französisch als zweite Fremdsprache angeboten wird. Alle Schüler und Schülerinnen, bei denen vor dem Abschluss der Klasse 10 ein Schulwechsel notwendig werden könnte, sollten deshalb Französisch als zweite Fremdsprache wählen, da eine zweite Fremdsprache durchgängig belegt werden muss.

Chinesischunterricht in der Deutschen Schule Taipei

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule kommen täglich mit der Sprache ihres Sitzlandes in Berührung. Damit ist es eine selbstverständliche Herausforderung an die Schule, den Kindern diese Sprache zu vermitteln oder ihnen aufbauend auf ihre schon vorhandene Sprachkompetenz den entsprechenden Chinesischunterricht zu erteilen.

Da dieses nicht nur für die Kinder der Deutschen Sektion zutrifft, wird der Chinesischunterricht an der *Taipei European School* sektionsübergreifend organisiert. So ist es uns möglich, in den Klassenstufen 1 bis 5 den Chinesischunterricht auf verschiedenen Leistungsniveaus anzubieten, vom Anfänger- bis zum Muttersprachlerniveau.

Der Chinesischunterricht beginnt in der ersten Klasse der Grundschule im Umfang von drei und ab dem Schuljahr 2012/13 fünf Wochenstunden. Die Kinder werden je nach ihrem Sprachstand dem geeigneten Kurs zugeordnet und lernen dort die Sprache zusammen mit gleichaltrigen Kindern aus der britischen und französischen Sektion.

Damit ist es auch für Kinder der Klassenstufen 1 bis 5, die vorher noch nie ein Wort Chinesisch gesprochen haben und die erst im Laufe der Schulzeit nach Taiwan kommen, möglich, hier die Sprache von Grund auf zu erlernen.

Ab der sechsten Klasse können die Schülerinnen und Schüler Chinesisch als zweite Fremdsprache wählen. Auch hier werden unterschiedliche Kursniveaus angeboten, nämlich auf Fremdsprachenniveau, auf einem Niveau nahe der Muttersprache und auf Muttersprachenniveau.

Eine Wahl von Chinesisch als zweite Fremdsprache darf in der Regel nicht erfolgen, wenn nicht sicher gestellt ist, dass die Schüler bis zur Sekundar-I-Abschlussprüfung an der Deutschen Schule Taipei verbleiben, da es nur beschränkte Möglichkeiten gibt, diese Fremdsprache an einer Schule in Deutschland oder einer anderen deutschen Auslandsschule weiter belegen zu können.

Die Schüler können nur Französisch oder Chinesisch als zweite Fremdsprache wählen, da der Unterricht zeitgleich stattfindet.

Das Team von Chinesischlehrerinnen ist sehr erfahren im Umgang mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern und bedient sich modernster Lehrmethoden.

Auch Muttersprachler im obersten Leistungsniveau werden entsprechend gefördert und sprachlich befähigt, sich allen Herausforderungen in der Gesellschaft des Sitzlandes zu stellen.

Selbstverständlich ist es integraler Bestandteil des Chinesischunterrichtes, auch Informationen und Sensibilitäten für die Kultur und die Tradition der Menschen im Sitzland zu vermitteln.

Deutsch als Zweitsprache – Förderprogramme und DFU

Für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in das Schulprogramm der Deutschen Schule Taipei ist es erforderlich, dass sie über hinreichende Sprachkenntnisse verfügen, die eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht ermöglichen.

Schülerinnen und Schüler, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen, werden vor der Aufnahme durch einen Sprachstandstest auf ihre Sprachkenntnisse überprüft. Wenn diese für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht nicht ausreichen, nehmen sie verpflichtend an kostenpflichtigem Sprachförderunterricht teil. Dieser wird von der Schule angeboten und liegt in der Regel parallel zu anderem Fachunterricht. Es handelt sich um Kleinstgruppen- oder Einzelunterricht. In jedem Einzelfall wird ein Förderkonzept erstellt, welches den Umfang und die stundenplanmäßige Einordnung des Unterrichts festlegt.

In den Kindergarten werden auch Kinder ohne Deutschkenntnisse aufgenommen, wenn zu erwarten ist, dass sie beim Eintritt in die Flexible Schuleingangsstufe 1 die Sprache so gut beherrschen, dass sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Wird dieses Sprachniveau nicht erreicht, nehmen auch sie beim Eintritt in die Flexible Schuleingangsstufe 1 verpflichtend am kostenpflichtigen Sprachförderunterricht teil.

Im Kindergarten beschäftigt die Schule deshalb im Kernprogramm nur Fachkräfte, die Deutsch auf muttersprachlichem Niveau sprechen.

Die Prinzipien des deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) ziehen sich als Querschnittsaufgabe durch den Unterrichtsalltag der ganzen Schule.

Deutsch als Fremdsprache

Seit einigen Jahren besteht für Schülerinnen und Schüler der britischen Sektion die Möglichkeit, Deutsch als Fremdsprache zu erlernen. Das Deutschprogramm umfasst die Jahrgänge Y7 bis H4 (sechster bis zwölfter Jahrgang nach deutscher Zählung) und wird am Ende der Jahrgangsstufe 10 mit dem *IGCSE* und am Ende der Jahrgangsstufe 12 mit dem *IB-Diploma* abgeschlossen. Die Möglichkeit zum zusätzlichen Erwerb des Deutschen Sprachdiploms ist geplant.

Auch in der französischen Sektion wird von Lehrerinnen und Lehrern der Deutschen Sektion Unterricht in Deutsch als Fremdsprache angeboten.

Serviceangebote

Die *Taipei European School* organisiert einen Schulbusbetrieb für viele Wohnlagen in Taipei. Die Schülerinnen und Schüler werden morgens zur Schule abgeholt und nach dem regulären Unterrichtschluss wieder nach Hause gebracht.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit in den Schulmensen ein warmes Mittagessen zu erhalten.

Der Schulbustransport wird genau wie der Schulmensabetrieb zentral von der Abteilung *Student Services Department* kostenpflichtig organisiert.

An jedem Schulstandort stehen zwei Krankenschwestern für die medizinische Versorgung zur Verfügung.

Die Schulbibliotheken werden von ausgebildeten Fachkräften betreut.

Die Sicherheit wird durch einen externen Wachdienst gewährleistet. Eine externe Reinigungsfirma sorgt für Sauberkeit und Hygiene.

Kooperationen der Deutschen Schule Taipei außerhalb der *Taipei European School*

Im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) arbeitet die Deutsche Schule Taipei sehr eng mit der Deutschen Auslandsvertretung (Deutsches Institut Taipei), dem Goetheinstitut Taipei (GI) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zusammen. Die Schule engagiert sich in der vom Auswärtigen Amt initiierten Partnerschulinitiative (PASCH) und pflegt enge Kontakte zu den fünf Partnerschulen des Sitzlandes. Ebenso unterhält die Deutsche Schule Taipei enge Kontakte zu den Universitäten des Sitzlandes mit Deutsch-Lehrstühlen.

Die Deutsche Schule Taipei arbeitet sehr eng mit dem Deutschen Wirtschaftsbüro Taipei (Vertretung der Kammern) und mit zahlreichen deutschen Firmen in Taiwan zusammen, die unter anderem die Aufgabe übernehmen, den Schülerinnen und Schülern in Betriebspraktika Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und Erfahrungen in simulierten Bewerbungsgesprächen mit Personal- und Firmenchefs zu sammeln.

Die Deutsche Schule Taipei ist in das regionale Netzwerk der Deutschen Auslandsschulen eingebunden. In diesem Zusammenhang werden Lehrkräfte im regionalen Fortbildungsprogramm weitergebildet und die Schülerinnen und Schüler nehmen an den Ostasienspielen der Deutschen Auslandsschulen teil. Die Schulen stellen sich gegenseitig bei Bedarf Prüfer in den Abschlussprüfungen.

Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien²

Entwicklungs- schwerpunkt 1	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule	Meilensteine, Zeitplanung
Das Profil der Deutschen Schule wird gestärkt.	Es werden eigenständige Abschlussprüfungen durchgeführt.	Die Prüfung wird im Schuljahr 2010/11 an der Schule erstmalig erfolgreich ohne Prüfungspartnerschaft abgelegt.	Bei der Personalrekrutierung wird auf eine Ausweitung der Prüfungsberechtigungen geachtet.	Erste eigenständige Prüfung im Mai 2011
	Die Schule hat die Anerkennung durch die KMK erreicht.	Die Schule ist in die Übersicht der von der KMK anerkannten Deutschen Auslandsschulen aufgenommen.	Nach erfolgreicher eigenständiger Prüfung beantragt die Schule bei der KMK die Anerkennung.	Beschluss der KMK liegt vor, Dezember 2012
	Der Aufwand des deutschsprachigen Unterrichtsanteils in den Klassen 9 bis 12 ist förderungsfähig durch die ZfA.	Die Förderung wird gewährt.	Es finden Beratungen und Gespräche mit den zuständigen Ansprechpartnern der ZfA statt.	Schule stellt den Antrag, Juni 2011

² Glossar zu den folgenden Tabellen auf Seite 26

Entwicklungs- schwerpunkt 2	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule	Meilensteine, Zeitplanung
Ein Schulprogramm für die Deutsche Sektion liegt vor und ist implementiert.	Eine Organisationsstruktur zur Entwicklung und Implementierung eines Schulprogramms ist aufgebaut.	Beschlüsse der Gesamtkonferenz und des Vorstandes zur Arbeit am Schulprogramm und zur Einrichtung der Steuergruppe sind herbeigeführt.	Eine Steuergruppe wird eingerichtet mit Vertretern der Lehrer, der Schüler, des Elternbeirats und des Vorstandes.	Steuergruppe tagt erstmalig im Oktober 2010
	Ein erster Entwurf eines Schulprogramms liegt vor.	Entwurf des Schulprogramms wird der Gesamtkonferenz, dem Elternbeirat, dem Schülerrat und dem Vorstand zur Kommentierung weiter gegeben.	Steuergruppe formuliert das Schulprogramm aus und leitet es an die Gremien weiter.	Schulprogramm liegt in einem Entwurf vor, Juni 2011
	Das Schulprogramm ist in eine Endversion gebracht.	Schulprogramm liegt vor und legt fest, wie kurzfristige und langfristige Entwicklungsziele und -maßnahmen geklärt, priorisiert und umgesetzt werden, wie es fortlaufend aktualisiert wird und wie darüber schulöffentlich berichtet wird. Präzise Zeitvorgaben und eine Zuordnung von Verantwortlichkeiten sind enthalten.	Diskussion in den verschiedenen Gremien und Einarbeitung der Kommentare durch die Steuergruppe.	Verantwortlichkeiten sind festgelegt, September 2011
	Das Schulprogramm ist vom Vorstand in Kraft gesetzt.	Vorstandsbeschluss	Beratung und Beschluss im Vorstand	Vorstandsbeschluss liegt vor, Mai 2012
	Die Schule arbeitet an den Entwicklungsschwerpunkten des Schulprogramms und evaluiert fortlaufend.	Arbeitsgruppen zu den Entwicklungsschwerpunkten sind eingerichtet, Evaluationen finden statt. Es wird in den Gremien und im Monatsblatt berichtet.	Arbeit in Arbeitsgruppen, Evaluationen, Bericht in Gremien, Veröffentlichung im Monatsblatt.	Dezember 2012

Entwicklungs- schwerpunkt 3	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule	Meilensteine, Zeitplanung
Die Unterrichtsqualität wird weiter verbessert.	Eine Organisationsstruktur zur Evaluierung des Methodencurriculums ist aufgebaut.	Die Erfahrungen mit dem Methodencurriculum sind ausgewertet, Schlussfolgerungen sind formuliert.	Eine Arbeitsgruppe wird eingerichtet mit Lehrkräften aller Schulstufen.	Arbeitsgruppe tagt erstmalig im Dezember 2011
	Der Übergang von Flex 0 nach Flex 1 kann zweimal im Jahr erfolgen.	Übergang von Flex 0 nach Flex 1 zum Halbjahr ist umgesetzt.	Elterngespräche und Informationsveranstaltung, personelle Verstärkung	Februareinschulung hat stattgefunden, 2011
	Der Übergang von Flex 0 nach Flex 1 erfolgt zweimal im Jahr.	Erfahrungen mit der Flex sind ausgewertet und Schlussfolgerungen gezogen.	Befragung der Lehrkräfte und Eltern (Auswertungskonferenz)	Auswertung liegt vor, Juni 2012
	Auf sinnvolle Wechsel der Aktions- und Sozialformen des Unterrichts wird geachtet.	Ein angemessener Wechsel der Aktions- und Sozialform wird im Unterricht sichtbar.	Die Problemstellung wird in den Stufen- und Fachkonferenzen aufgearbeitet. Es finden kollegiale Unterrichtshospitationen und beratende Schulleiterbesuche statt. Ein Unterrichtsbeurteilungsbogen wird entwickelt.	Sinnvoller Wechsel von Aktions- und Sozialformen finden im Unterricht statt, Juni 2013
	Im Unterricht werden binnendifferenzierende Maßnahmen schülerorientiert eingesetzt.	Ein Binnendifferenzierungskonzept liegt vor. In Unterrichtshospitationen (kollegial, Schulleitung, KMK-Beauftragte) werden unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung sichtbar.	Eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe wird eingerichtet. Kollegiale Unterrichtshospitationen und beratende Schulleiterbesuche finden statt. In Mitarbeitergesprächen wird die Umsetzung der Binnendifferenzierung vereinbart.	Ein Konzept liegt vor, Juni 2012, Binnendifferenzierende Unterrichtsformen werden praktiziert, Juni 2013

	<p>DaZ/DFU-Methoden werden zielgerichtet eingesetzt.</p>	<p>Die Methoden sind im Unterricht erkennbar, die Schüler führen z.B. ein Fachvokabelheft und wenden die Methoden der Textanalyse an. Das bestehende Konzept wird im Unterricht beachtet. Klassenarbeiten dokumentieren die erzielten Ergebnisse. Die Eltern werden darüber in Kenntnis gesetzt.</p>	<p>Schulinterne Fortbildungen zur Umsetzung des bestehenden DaZ/DaF-Konzepts. Beratende Besuche der KMK-Beauftragten.</p>	<p>Fachvokabelheft wird im Unterricht eingesetzt, Juni 2013</p>
	<p>Die Lernzeit wird effektiv genutzt.</p>	<p>Der Unterricht beginnt pünktlich. Die Methoden sind bezüglich der Lernzeit effizient. Material steht vollständig bereit.</p>	<p>Verbindliche Regeln werden in den Stufenkonferenzen festgelegt. Mit den Schülern werden Vereinbarungen getroffen. Regeln, Vereinbarungen sowie Verstöße werden den Eltern kommuniziert.</p>	<p>Juni 2011</p>

Entwicklungs- schwerpunkt 4	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule	Meilensteine, Zeitplanung
Die Lehrerprofession- alität ist ver- bessert und Personalent- wicklung findet statt.	Fortbildungs- inhalte und -erkenntnisse, die sich an Schwerpunkten des Schulpro- gramms orientieren, sind nachhaltig imple- mentiert.	Schulprogramm- orientierte Fortbildungs- planung. Fortbildungs- veranstaltungen werden besucht und bilanziert.	Anmeldung der Bedarfe für die regionalen Fort- bildungen durch den schulinternen Fortbildungs- koordinator. Er- gebnisse der Fortbildungen werden systema- tisch schulintern in vielfältiger Weise multipli- ziert. Fortbildungs- konzept.	Fortbildungs- planung fort- laufend, Lehr- kräfte legen Teil- nahmebescheini- gungen vor.
	Ein Anreizsystem ist vorhanden.	Ein Konzept liegt vor. Finanzieller Ausgleich und Anrechnungsstun- den werden ge- währt.	Personalentwick- lungsplan ist vorhanden.	Finanzieller Aus- gleich findet statt. Es werden Anrechnungs- stunden gewährt, 2015
	Mitarbeiterge- spräche finden statt.	Zielvereinbarun- gen werden systematisch und regelmäßig getroffen.	Schulleitung führt mit Mitarbeitern Mitarbeiter- gespräche und schließt Zielvereinbarun- gen ab.	Vereinbarte Ziele werden umgesetzt. 2011/2012

Entwicklungs- schwerpunkt 5	Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen der Schule	Meilensteine, Zeitplanung
Die Schule ist als starker Partner in die Qualitätsentwicklung der Taipei European School eingebunden.	Strukturen und Abläufe innerhalb der TES sind konsolidiert.	Es besteht Planungs-verlässlichkeit. Termine werden rechtzeitig abge-sprochen und ein-gehalten. Probleme werden in geeigneter Weise kommuniziert.	Es finden regelmäßige Sitzungen von PSLT und SSLT statt.	Juni 2012
	Die Deutsche Schule ist in die Ausbaupläne am Sekundarcampus eingebunden.	Raum- und Ausstattungs-bedürfnisse der Deutschen Sek-tion sind berück-sichtigt und Finan-zierungsfragen sind geklärt.	Eine Bedarfsauf-stellung der Deutschen Schule liegt vor.	Dezember 2011
	Alle Richtlinien und Ordnungen der Deutschen Schule sind aktualisiert.	Eine Arbeitsgruppe ist konstituiert.	Die Arbeitsgruppe legt ihre Ergebnisse der Gesamtkonferenz vor.	Juni 2012
	Die Taipei European School ist durch CIS/WASC akkreditiert.	Die Zertifizierungs-urkunde liegt vor.	Die deutschen Kollegen arbeiten in allen relevanten Arbeitsgruppen mit.	März 2011 Besuch des Inspektorenteams

Glossar

BLI	Bund-Länder-Inspektion
CIS	Council of International Schools
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
DFU	Deutschsprachiger Fachunterricht
ELT	Executive Leadership Team
Flex	Flexible Schuleingangsstufe
KMK	Kultusministerkonferenz der Länder der Bundesrepublik Deutschland
LuF	Leistungs- und Fördervereinbarung zwischen ZfA und Schulverein
PSLT	Primary Senior Leadership Team
SSLT	Secondary Senior Leadership Team
TES	Taipei European School
TESBOG	Taipei European School Board of Governors
WASC	Western Association of Schools and Colleges
ZfA	Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Herausgeber:

Deutsche Schule Taipei – Taipei European School Deutsche Sektion
Swire European Primary Campus
WenLin Road 727, ShiLin District
11159 Taipei, Taiwan

台北歐洲學校德國分校

11159 台北市士林區文林路 727 號

www.taipeieuropeanschool.com

März 2012